

Frage 1 Einfachauswahl

Welche Aussage zur progressiven Muskelrelaxation (PMR) trifft zu?

- A) Ziel ist eine konzentrierte Amnesie
- B) Vorrangiges Ziel ist die Reduktion der Atemfrequenz
- C) Das Verfahren ist durch willentliche und bewusste An- und Entspannung von Muskelgruppen charakterisiert
- D) Bei akut psychotischen Patienten wirkt es sich günstig auf die Gespanntheit aus
- E) Die progressive Muskelrelaxation (PMR) ist die Methode der Wahl zum Abbau von Zwangshandlungen

Frage 2 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wenn Sie einen Patienten bitten, das Sprichwort "Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm" zu erläutern,

- 1) dann prüfen Sie das Abstraktionsvermögen
 - 2) dann prüfen Sie eine wichtige kognitive Eigenschaft
 - 3) können Sie dies – bei Nichterfassen des Zusammenhangs – mit dem psychopathologischen Begriff des "Vorbeiredens" bezeichnen
 - 4) können Sie dies – bei Nichterfassen des Zusammenhangs – mit dem psychopathologischen Begriff des "Konkretismus" bezeichnen
 - 5) kann dies – bei Nichterfassen des Zusammenhangs – ein Hinweis auf Schizophrenie sein
- A) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - B) Nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur 2, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 3 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Chorea Huntington treffen zu?

- 1) Erste Symptome der Krankheit zeigen sich meist zwischen dem 20. und 50. Lebensjahr
 - 2) Bei frühzeitiger Therapie kann die Erkrankung geheilt werden
 - 3) Psychische Beschwerden gehen den Bewegungsstörungen oft mehrere Jahre voraus
 - 4) Die Bewegungsstörungen beginnen meist mit Hyperkinesen bei verringertem Muskeltonus
 - 5) Die geistige Leistungsfähigkeit ist nicht beeinträchtigt
- A) Nur 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur 3 und 5 sind richtig
 - C) Nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 4 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Rauschdrogen und psychotropen Substanzen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Cannabis kann psychotische Symptome, einschließlich Horrortrips, auslösen
- B) Cannabis führt zu einer Steigerung der Aktivität und kurzfristigen Leistungsverbesserung
- C) Keine bekannte Droge wirkt direkt oder indirekt auf das vegetative Nervensystem
- D) Alkohol kann beruhigend, spannungslösend und angstabbauend wirken
- E) Zur Diagnose eines schädlichen Gebrauchs muss nach ICD-10 eine Toleranzentwicklung vorliegen

Frage 5 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Symptome gehören zu den Ich-Störungen bei der schizophrenen Psychose?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Gedankenentzug
- B) Schlafstörung
- C) Affektverarmung
- D) Gedankenlautwerden
- E) Verfolgungswahn

Frage 6 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein diagnostisches Kriterium (nach ICD-10) für eine depressive Episode ist:

- A) Dauer von mindestens 2 Monaten
- B) Dauer von mindestens 6 Monaten
- C) Ängstlich vermeidende Persönlichkeit
- D) Antriebsminderung
- E) Gesteigerte Libido

Frage 7 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Merkmale/Symptome treffen auf einen Patienten mit einer Zwangsstörung zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Zur Diagnosestellung nach ICD-10 müssen Zwangsgedanken auf jeden Fall, nicht aber Zwangshandlungen vorliegen
- B) Die Symptome (Zwangsgedanken, -impulse, -handlungen) werden vom Patienten als unsinnig oder übertrieben erlebt
- C) Die Zwangsinhalte beziehen sich sehr selten auf Themen wie Sexualität und Religion
- D) Die Zwangssymptome bestehen über einen Zeitraum von mindestens 2 Wochen
- E) Der Inhalt der Zwangsgedanken ändert sich ständig

Frage 8 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Empfehlungen geben Sie einem Patienten mit chronischen Schlafstörungen?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Mindestens 8 – 10 Stunden Schlaf täglich anstreben
- B) Einnahme von Benzodiazepinen
- C) Direkt vor dem Zubettgehen 1 Stunde zum Joggen gehen
- D) Auf längeren Tagschlaf verzichten, nicht zu früh ins Bett gehen
- E) Regelmäßigen zeitlichen Schlafrhythmus beibehalten

Frage 9 Einfachauswahl

Ein alkoholkranker Patient schildert das Hören von Stimmen. Sie stellen eine ängstliche, angespannte Grundstimmung mit Flucht tendenz fest.

Welche Diagnose trifft am ehesten zu?

- A) Korsakow-Syndrom
- B) Hebephrenie
- C) Delirium tremens
- D) Alkoholhalluzinose
- E) Wernicke-Enzephalopathie

Frage 10 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische körperliche Folgen einer Erkrankung an Anorexia nervosa sind:

- 1) Kaliummangel mit Herzrhythmusstörungen, woraus ein plötzlicher Herztod folgen kann
 - 2) Bluthochdruck
 - 3) Zyklusstörungen
 - 4) Osteoporose mit erhöhtem Risiko einer Fraktur
 - 5) Blutbildveränderungen
-
- A) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - B) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - C) Nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 11 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur paranoiden Persönlichkeitsstörung treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Übertriebene Empfindlichkeit bei Rückschlägen und Zurücksetzung
- B) Übermäßige Vorliebe für einzelgängerische Beschäftigungen
- C) Sehr geringe Frustrationstoleranz und niedrige Schwelle für aggressives, auch gewalttätiges Verhalten
- D) Streitsüchtiges und beharrliches, situationsunangemessenes Bestehen auf eigenen Rechten
- E) Übermäßige Pedanterie und Befolgung von Konventionen

Frage 12 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Risikofaktoren für eine vaskuläre Demenz sind:

- 1) Alzheimer Demenz in der Familie
- 2) Bluthochdruck
- 3) Rauchen
- 4) Diabetes mellitus
- 5) Fettstoffwechselstörung

- A) Nur 2 und 4 sind richtig
- B) Nur 3 und 4 sind richtig
- C) Nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 13 Einfachauswahl

Welche Aussage zur Dyskalkulie (nach ICD-10) trifft zu?

- A) Die Dyskalkulie ist ein einheitliches Störungsbild
- B) Dyskalkulie tritt bei jedem vierten Kind auf
- C) Bei der Dyskalkulie handelt es sich um eine Störung beim Umgang mit Zahlen bei reduzierter Gesamtintelligenz
- D) Die Problematik der Dyskalkulie macht sich erst in den höheren Schulklassen bemerkbar
- E) Die Dyskalkulie sagt nichts über die Intelligenz der Betroffenen aus

Frage 14 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Störungsbild einer sozialen Phobie treffen zu?

- 1) Die Ängste treten vorwiegend in größeren Menschenmengen auf
 - 2) Die Störung tritt ganz überwiegend bei Männern auf
 - 3) Soziale Phobien sind in der Regel mit einem niedrigen Selbstwertgefühl verbunden
 - 4) Die Symptome können sich bis hin zu Panikattacken verstärken
 - 5) Soziale Phobien können sich in Beschwerden wie Hände zittern, Übelkeit und Drang zum Wasserlassen äußern
- A) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
B) Nur 1, 4 und 5 sind richtig
C) Nur 2, 3 und 5 sind richtig
D) Nur 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 15 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Die meisten Menschen, die einen Suizid begehen, sind weder psychisch noch körperlich krank
- B) Die Suizidrate hat in Deutschland in den letzten 30 Jahren kontinuierlich zugenommen
- C) Suizide werden in den seltensten Fällen angekündigt
- D) Frühere Suizidversuche erhöhen das Risiko
- E) Die Suizidrate ist bei Männern höher als bei Frauen

Frage 16 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

So genannte Flashbacks (Nachhallzustände/Nachhallerinnerungen) treten typischerweise auf bei

- A) fortgeschrittener Demenz
- B) akuter manischer Episode
- C) Konsumenten von Halluzinogenen
- D) posttraumatischer Belastungsstörung
- E) querulatorischer Persönlichkeitsstörung

Frage 17 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Als Ursachen für Schlafstörungen kommen in Frage:

- 1) Einnahme von Amphetaminen
- 2) Schilddrüsenüberfunktion
- 3) Demenz
- 4) Zerebrale Durchblutungsstörungen
- 5) Depression

- A) Nur 1 und 4 sind richtig
- B) Nur 2, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 18 Einfachauswahl

Bei einem Patienten tritt nach einem Unfall mit Schädel-Hirn-Trauma eine zweistündige Erinnerungslücke für das Geschehen nach dem Unfall auf.

Welche Diagnose trifft am ehesten zu?

- A) Retrograde Amnesie
- B) Alkoholentzugsdelir
- C) Anterograde Amnesie
- D) Organisches amnestisches Syndrom
- E) Dissoziative Amnesie

Frage 19 Einfachauswahl

Welche Aussage zu Lithium trifft zu?

- A) Lithium gehört zur Medikamentengruppe der Phasenprophylaktika
- B) Lithium besitzt eine hohe therapeutische Breite
- C) Grippale Infekte beeinflussen die Lithiumwirkung nicht
- D) Die therapeutische Wirkung von Lithium setzt innerhalb weniger Minuten ein
- E) Lithium hat in erster Linie eine antriebssteigernde Wirkung

Frage 20 Aussagenkombination

Welche der folgenden therapeutischen Techniken gehören zu den typischen verhaltenstherapeutischen Verfahren?

- 1) Reizkonfrontation
 - 2) Training sozialer Kompetenz
 - 3) Hypnose
 - 4) Kognitive Therapie
 - 5) Genogramm (grafische Darstellung einer Familie)
-
- A) Nur 1 und 4 sind richtig
 - B) Nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - D) Nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

Frage 21 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur katatonen Schizophrenie treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Sopor ist ein Leitsymptom
- B) Erregungszustände sprechen gegen eine katatone Schizophrenie
- C) Das klinische Bild wird von Wahnvorstellungen und akustischen Halluzinationen beherrscht
- D) Typisch ist die automatische Befolgung von Anweisungen (Befehlsautomatismen)
- E) Psychomotorische Störungen stehen im Vordergrund

Frage 22 Einfachauswahl

Welche psychische Erkrankung zeigt als Hauptmerkmal die Tendenz, impulsiv zu handeln ohne Berücksichtigung von Konsequenzen?

- A) Histrionische Persönlichkeitsstörung
- B) Schizophrenia simplex
- C) Anankastische Persönlichkeitsstörung
- D) Schizoaffektive Psychose
- E) Emotional instabile Persönlichkeitsstörung

Frage 23 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Psychotherapie bei Anorexia nervosa treffen zu?

- 1) Bei einem Body-Mass-Index (BMI) von unter 17,5 kg/m² ist grundsätzlich eine stationäre Psychotherapie erforderlich
 - 2) Gruppentherapien haben sich nicht bewährt
 - 3) Die Behandlungsbereitschaft ist hoch
 - 4) Sinnvoll ist eine Therapie der Körperschemastörung
 - 5) Bei jungen Patienten sollten die Eltern in die Psychotherapie einbezogen werden
- A) Nur 1 und 4 sind richtig
B) Nur 2 und 4 sind richtig
C) Nur 4 und 5 sind richtig
D) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 24 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Die Vermittlung des autogenen Trainings (AT) sollte unterbleiben bei

- A) epileptischen Anfällen in der Vorgeschichte
- B) metabolischem Syndrom mit Übergewicht, Bluthochdruck und Diabetes mellitus
- C) Intelligenzminderung leichten Grades
- D) schweren Konzentrationsstörungen
- E) enttäuschenden Erfahrungen mit anderen Selbstentspannungsmethoden

Frage 25 Mehrfachauswahl

Angehörige berichten Ihnen über einen 50-jährigen – wegen einer psychischen Erkrankung berenteten – Mann, der keinerlei Eigeninitiative mehr zeigt und zunehmend die Körperpflege vernachlässigt. Sie vermuten ein schizophreses Residuum.

Welche der folgenden anamnestischen Angaben stützen Ihren Verdacht?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Langjährige schwere Alkoholkrankheit
- B) Seit einem halben Jahr rasch zunehmende Gedächtnisstörungen
- C) Seit über einem Jahr deutlich verminderte Aktivität
- D) Ausgeprägter Verfolgungswahn vor fünf Jahren
- E) Einnahme von Methadon (Polamidon[®])

Frage 26 Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur zwangsweisen Unterbringung psychisch Kranker treffen zu?

- 1) Zur Unterbringung psychisch Kranker anerkannte Einrichtungen sind Kliniken für Psychiatrie
- 2) Die Unterbringung eines psychisch Kranken kann nur von nahen Angehörigen beantragt werden
- 3) Eine Unterbringung ist bei akuter Selbstgefährdung möglich
- 4) Eine Unterbringung im Sinne des Unterbringungsrechtes kann auch bei medikamentenabhängigen Patienten erfolgen
- 5) Eine mehrwöchige Unterbringung setzt einen Gerichtsbeschluss voraus

- A) Nur 1 und 3 sind richtig
- B) Nur 1, 4 und 5 sind richtig
- C) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 27 Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Wahrnehmungsstörungen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Eine Pseudohalluzination ist eine Fehlinterpretation eines realen Sinnesreizes
- B) Bei einer Illusion kann der Betroffene den Trugcharakter erkennen
- C) Halluzinationen sind Sinneswahrnehmungen ohne äußeren Reiz
- D) Halluzinationen sollten erfragt werden
- E) Körperhalluzinationen sind typisch für leichte bis mittelschwere Depressionen

Frage 28 Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Eine formale Denkstörung bei Schizophrenie ist/sind:

- A) Interessenverlust
- B) Euphorische Stimmung
- C) Bizarres Verhalten mit der Vorstellung verfolgt zu werden
- D) Gedankensperre
- E) Befehlende Stimmen

Lösungen Psychotherapie März 2014

Frage	Antwort
1	C
2	E
3	C
4	AD
5	AD
6	D
7	BD
8	DE
9	D
10	D
11	AD
12	E
13	E
14	D
15	DE
16	CD
17	E
18	C
19	A
20	B
21	DE
22	E
23	C
24	D
25	CD
26	D
27	CD
28	D

Die Originalfragen sind dem aktuellen Stand angepasst. Alle Inhalte wurden mit großer Sorgfalt erstellt, doch auf deren Richtigkeit wird keine Gewähr gegeben.